

eckes, über dessen einer Langseite nach der Orchestra zu sich eine Wand erhob, die man, um den Schauplatz anzudeuten, mit einer entsprechenden Dekoration versah. Die mit dieser Borderwand parallel laufende Hinterwand und die über den beiden kurzen Seiten des Rechteckes sich erhebenden Seitenwände schlossen das Spielhaus ein, dessen nächster Zweck die Aufbewahrung der Garderobestücke und das Umkleiden der Schauspieler für wechselnde Rollen war. Mit der fortschreitenden Vervollkommnung des Theaterwesens mußte dieses Gebäude dann auch die Theatermaschinen und die zu ihrem Gebrauche notwendigen Vorrichtungen in sich aufnehmen. So ergab sich das Bedürfnis einer Erweiterung, welche zuerst wohl nach oben hin durch Aufsetzung eines Oberstockes, dann durch Anlage zweier Flügelgebäude an der rechten und linken Seite der Borderwand erfolgte. Diese Flügelgebäude, Paraszenien (*παράσκηνια*) genannt, rückten nach der Orchestra zu vor und schlossen nebst der Borderwand des ursprünglichen Bühnenraumes einen länglich rechteckigen Raum ein, den man das Proszenium (*προσκήνιον*) nannte.

Wann und in welcher Weise der Boden dieses Proszeniums erhöht wurde und sich zur eigentlichen Bühne entwickelte, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.

§ 65. Die Schauspieler.

Abgesehen von der Benennung der Schauspieler nach ihrer Bedeutung bei der Aufführung eines Dramas als *πρωταγωνιστής* usw. (s. S. 22) hieß der Schauspieler *ὑποκριτής* von *ὑποκρίνομαι* = ich antworte (statt des gewöhnlichen *ἀποκρίνομαι*) oder auch = ich erkläre, lege aus, stelle dar.

Ursprünglich trat der Dichter selbst als Schauspieler, nach Einführung eines zweiten und dritten Schauspielers als Hauptschauspieler auf. Es wird berichtet, daß Sophokles wegen seiner schwachen Stimme nur zweimal aufgetreten sei. Den zweiten und den dritten Schauspieler wählte der Dichter sich selbst nach ihren erprobten Fähigkeiten aus. Seit der Einführung des staatlichen Wettkampfes dagegen wies der Staat den Dichtern die Schauspieler zu, so daß derjenige Dichter im Vortheil war, welcher besonders tüchtige schauspielerische Kräfte erhielt.

Bei der beschränkten Zahl der Schauspieler mußte ein einzelner in demselben Stücke oft mehrere Rollen übernehmen. Weibliche Rollen wurden nur von Männern gespielt, da Frauen durch die Sitte vom öffentlichen Auftreten ausgeschlossen waren.

Was die Verteilung der Rollen unter die drei Schauspieler betrifft, so spielte der Protagonist die Hauptrollen, die nicht immer auch zugleich Titelrollen waren, der Deuteragonist die der Hauptrolle am nächsten stehenden, der Tritagonist die für die Entwicklung und den Abschluß der Handlung bedeutsamsten Rollen. Auch die Möglichkeit des Umkleidens für die mit mehreren Rollen betrauten Schauspieler mußte bei der Verteilung berücksichtigt werden. Abrigens erforderten die meisten Stücke für die Darstellung von Nebenrollen (Befolge,